Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen 20. Oktober 2026 https://epaper.rhein-zeitung.de/p/rhein-zeitung-kreis-altenkirchen/20-...

Neitersen kommt in Niederfischbach unter die Räder

Fußball-Kreisliga A1: Der Kampf um die vorderen Ränge spitzt sich weiter zu – Tabellenführer und Platz sechs trennen nach dem elften Spieltag nur drei Punkte

Von Günter Gerhardt
und Daniel Korzilius

Neitersens Top-Torjäger Luca Breitenbach (in Rot) traf zum zwischenzeitlichen 1:4 aus Sicht seiner Mannschaft gegen einen sehr gut aufgelegten SV Adler Niederfischbach (in Weiß). Foto: Manfred Böhmer/balu

Kreis. Der Kampf um die Spitzenplätze in der Kreisliga A1 spitzt sich nach dem elften Spieltag immer weiter zu.

SG Gebhardshainer Land Steineroth – SG Lasterbach 2:0 (2:0). Die Anfangsphase verlief sehr verhalten und beide Mannschaften tasteten sich ab. Mit der ersten richtigen Torchance des Spiels brachte Robin Stockschläder die Hausherren in Führung (21.). Kurz darauf musste der Gebhardshainer Spieler Joshua Brenner nach einer Notbremse vorzeitig den Platz verlassen (28.). Dem zu dieser Zeit überlegenen Auftritt seiner Mannschaft tat dies aber keinen Abbruch und erneut Stockschläder konnte kurz vor der Pause noch auf 2:0 erhöhen (42.). Auch im zweiten Durchgang konnten die Gäste keinen nennenswerten Angriff verbuchen und die Gastgeber verwalteten geschickt den Vorsprung. Gebhardshains Trainer Heiko Schnabel: „Der frühe Platzverweis für uns hat unsere Sinne geschärft und uns eher geholfen ein Topspiel zu machen. Das war eine reife Leistung meiner Mannschaft."

SV Adler Niederfischbach – SG Neitersen 6:1 (3:0). Zunächst war es ein Spiel auf Augenhöhe, doch mit zunehmender Spielzeit nahmen immer mehr die Gastgeber das Heft des Handelns in die Hand. Den Bann brach Julian Wagner mit dem 1:0-Führungstreffer (30.) und fortan spielten sich die Adler in einen Rausch. Bis zur Halbzeit legten Erdem Civelek (33.) und Julian Steffenhagen (45.) mit ihren Toren noch nach und sorgten für einen komfortablen Halbzeitstand. Auch nach der Pause änderte sich das Bild nicht. Niederfischbachs Felix Glöckner baute zunächst auf 4:0 aus (56.), bevor den Gästen durch einen verwandelten Foulelfmeter von Luca Breitenbach wenigstens der Ehrentreffer gelang (75.). Die Hausherren hatten aber noch nicht genug und kamen in der Schlussphase noch zu weiteren Treffern durch die eingewechselten Jonas Alt (84.) und Daniel Krämer (90.). SV-Trainer Tobias Hirth: „Unser Matchplan ist voll aufgegangen. Wir haben heute alles wegverteidigt und waren brutal effektiv vor dem Tor."

Die SG Alpenrod (in Schwarz) gewann ihr Auswärtsspiel bei der Westerburger Bezirksliga-Reserve (in Weiß) souverän. Foto: Horst Wengenroth

SG Herdorf – VfB Niederdreisbach 0:1 (0:0). Im ersten Durchgang konnten sich die Gäste bei ihrem Torwart Niklas Platte bedanken, dass man nicht mit einem Rückstand in die Pause gehen musste. Ein ums andere Mal rettete er in höchster Not. Die Halbzeitansprache von Gästetrainer Kevin Leicher zeigte dann Wirkung und seine Mannen diktierten das Spiel nun. Das Tor des Tages erzielte dann Maximilian Ermert nach genau einer Stunde. Auch danach waren die Gäste aus Niederdreisbach einem weiteren Tor näher, man verpasste es allerdings den Sack frühzeitig zuzumachen. VfB-Trainer Kevin Leicher: „Über das ganze Spiel gesehen geht unser Sieg heute in Ordnung und ich bin sehr zufrieden, endlich mal auswärts gewonnen zu haben."

SG Westerburg II - SG Alpenrod 0:5 (0:2). „Insgesamt war es heute ein gebrauchter Tag für uns und nach vorne ging viel zu wenig", das Urteil von Westerburgs Trainer Patrick Weber über die neunzig Minuten seiner Mannschaft fiel sehr ernüchternd aus. Die Gäste aus Alpenrod traten wie ein Spitzenteam auf und hatten zu jeder Zeit des Spiels alles im Griff. Ein Doppelpack von Kevin Denter vor der Halbzeit (29., 43.) brachte die Mannen von Trainer Björn Hellinghausen auf die Siegerstraße. Ein Blitzstart nach der Pause und den Toren von Benjamin Weishar (47.) und Denis Olejnikov (53.) besiegelten frühzeitig den Auswärtserfolg. Den Schlusspunkt setzte der Joker Finley Haas (85.). Mit dem Auswärtsdreier rangiert Alpenrod nun punktgleich mit den beiden Mannschaften aus Neitersen und Wallmenroth auf Rang drei der Tabelle und hat lediglich die schlechtere Tordifferenz.

SSV Hattert – DJK Friesenhagen 5:0 (2:0). Schon früh in der Begegnung zeichnete sich ab, in welche Richtung sich das Spiel entwickeln würde. Der SSV fuhr Angriff auf Angriff auf das Tor der DJK und Offensivakteur Christopher Jung per Doppelschlag (19., 26.) krönte die Überlegenheit der Gastgeber bis zur Pause. Spätestens mit dem 3:0 durch Jonas Krätz (63.) war die Gegenwehr der Friesenhagener gebrochen. Gerade spielerisch fanden die Gastgeber immer wieder gute Lösungen. Die eingewechselten Finn Saridakis (85.) und Jonas Hoffmann per verwandelten Foulelfmeter (89.) setzten dann die Schlusspunkte in einer einseitigen Begegnung. Coach Dario Giannattasio sprach von einer „super Performance" und davon, dass sich seine Truppe „selber für eine gute Trainingswoche belohnt hat".

VfB Wissen II – SG Herschbach-Schenkelberg 2:3 (0:3). Wissen begann mutig, spielte munter nach vorne und kreierte in der Anfangsviertelstunde auch Torchancen. Ein eigenes Tor blieb jedoch aus. Individuelle Fehler bauten den Gegner jedoch auf und so kippte das Spiel Mitte des ersten Durchgangs zugunsten der Gäste. Diese nutzten die Schwächephase gnadenlos aus und die Tore von Christian Schwendich (23.), Leon Groß (35.) und Mika Matteo Weber (39.) waren die Folge. Der VfB ließ sich von dem Zwischenstand von 0:3 aber nicht beeindrucken und zeigte Moral. Zunächst verkürzte Maik Schnell (72.), bevor Joker Mel Bruchertseifer (76.) es nochmal richtig spannend machte. Am Ende warfen die Hausherren nochmal alles nach vorne, der Ausgleich gelang jedoch nicht mehr. Spielertrainer Emre Bayram: „Wir haben am Ende wirklich nochmal alles versucht, leider konnten wir die Nachlässigkeiten aus dem ersten Durchgang aber nicht mehr vollends wiedergutmachen. Trotzdem Respekt an meine Mannschaft".

SG Wallmenroth - SSV Weyerbusch 5:1 (1:0). Die Hausherren legten los wie die Feuerwehr und Valentino Melis erzielte nach einem Eckball die frühe Führung (6.). Rückenwind gab diese Führung den Gastgebern aber nicht unbedingt. Der SSV agierte auf Augenhöhe, ohne sich zwingende Torchancen zu erspielen und es ging mit einer knappen Führung der SG in die Pause. Nach einem Foulspiel von Schlussmann Tunahan Akin gab es Elfmeter für Weyerbusch. Diesen verwandelte Gästekapitän Justus Hassel im zweiten Anlauf (60.), nachdem der erste Elfmeter wiederholt werden musste. Auch die Gäste nahmen das positive Momentum nicht mit und kurz nach dem Ausgleich brachte Manuel Plath (62.) Wallmenroth nach einem Eckball erneut in Führung. Nun spielten die Hausherren befreit auf und Plath gelang noch ein lupenreiner Hattrick (74., 88.), bevor Tim Lück in der Schlussminute den Endstand von 5:1 markierte. SG-Trainer Florian Kempf: „Der Bruch in unserem Spiel bis zur Pause hat mir nicht gefallen, doch am Ende ist das natürlich Meckern auf hohem Niveau."

Kreisliga A2: SV Rheinbreitbach – VfL Oberlahr-Flammersfeld 2:5 (1:3). Der Rheinbreitbacher Coach Michael Blankenheim war restlos bedient: „Das war unsere schlechteste Saisonleistung – und das ausgerechnet im wichtigsten Spiel. Der Sieg der Gäste ist auch in der Höhe völlig verdient. Wir haben viele individuelle Fehler gemacht und zahlreiche Chancen ausgelassen." Tore: 1:0 Nico Stefan Wolter (11.), 1:1 Timothy Hayward (23.), 1:2, 1:3 Finnian Keune (34., 45.+2), 2:3 Adrian Glos (72.), 2:4 Damian Henzel (75.), 2:5 Ingo Feldt (90.+1).

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth – SG Weißenthurm1:2 (1:1). „Wir hatten in der ersten Halbzeit keinen Zugriff im Zentrum, Weißenthurm das hat gut gemacht. Wir haben uns aber von Minute zu Minute mehr reingekämpft und kamen kurz vor der Pause zum Ausgleich. In der zweiten Hälfte war es ein offener Schlagabtausch, es ging permanent hin und her. Ein Unentschieden wäre leistungsgerecht gewesen, aber Weißenthurm hatte das nötige Quäntchen Glück mehr", sagte der Ellinger Trainer Enrico Adams. Tore: 0:1 Besnik Alijaj (13., Foulelfmeter), 1:1 Jan Dümmel (45.+1), 1:2 Goran Naric (65.).

Niedererbach gewinnt Derby gegen Bitzen vor 200 Fans

Fußball-Kreisliga B1: Das Spiel Erster gegen Zweiter endet mit einem 1:1-Unentschieden – Malbergs Reserve überrascht die SG Hammer Land

Von Günter Gerhardt

Die SG Niedererbach/Niederhausen (in Rot-Schwarz) gewannen das Derby hinten raus hoch gegen den TuS Bitzen (in Weiß-Rot). Foto: Jürgen Augst/byJogi

Kreis. Während der Spitzenreiter am elften Spieltag in der Kreisliga B1 das erste Mal Punkte liegen ließ, verloren am Tabellenende Etzbach und Vatan Spor Hamm erneut.

SG Honigsessen/Katzwinkel – SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis II 4:0 (0:0). Durchgang eins verlief noch auf Augenhöhe, weil es die Gäste verstanden, Honigsessen nicht in die gefährliche Zone des Spielfelds eindringen zu lassen. Die beste Offensive der Liga hatte sich aber die Tore für den zweiten Durchgang aufgespart. Die Dominanz im Spiel wurde nun auch in Tore umgemünzt, welche Louis Vedder (50., 76.), Micha Salomo Fuchs (65.) und Dalai Andres Florez Herzog (90.) zum am Ende hochverdienten Sieg beisteuerten. Honigsessens Trainer Jens Reifenrath lobte vor allem die souveräne Leistung mit guten Entscheidungsfindungen von Schiedsrichter Özgür Sari.

SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf – FK Etzbach 8:0 (5:0). Auf dem Offhausener Hartplatz wehrten sich die Gäste bis zum Schluss nach Kräften, konnten jedoch die zehnte Niederlage im zehnten Spiel nicht abwenden. Die Gastgeber demonstrierten einmal mehr ihre Heimstärke. Die Tore: 1:0, 2:0, 6:0 und 8:0 Marvin Gerlach (5., 14., 55., 78.), 3:0, 4:0 und 5:0 Maximilian Jung (16., 22., 35.), 7:0 Justus Lorenz Buchen (63.).

Sportfreunde Schönstein – SG 06 Betzdorf II 2:1 (1:0). Beide Mannschaften schenkten sich nichts und es wurde um jeden Meter gekämpft. Das Spielgeschehen verlagerte sich zunächst in die neutrale Zone und Torabschlüsse wurden zunächst nicht verzeichnet. Es war dann Torjäger Sebastian Simon, der mit dem ersten richtigen Angriff gleich für die Führung der Sportfreunde sorgte (23.). Betzdorf nahm den Kampf im Spiel gut an und konnte in Person von Enes Birinci kurz nach der Pause ausgleichen (54.). Die Schlussphase wurde dann hektisch, insbesondere als die Gastgeber in der Nachspielzeit einen Foulelfmeter zugesprochen bekamen. Kubilay Saricicek behielt die Nerven und verwandelte den Elfmeter eiskalt. Im Anschluss gab es für den Gästespieler Noah Petri noch die Gelb-Rote Karte.

Vatan Spor Hamm - FSV Kroppach 1:5 (0:2). In einer zunächst ausgeglichenen Partie zeigten sich die Gäste aus Kroppach als das weitaus effektivere und konsequentere Team und Luca Gross (16.) sowie Lukas Schischkowski (34.) markierten die folgerichtigen Tore zum Halbzeitstand. Die Gastgeber steckten aber nicht auf und konnten durch ein Tor von Ridvan Cerci (66.) immerhin verkürzen. Der FSV legte den Schalter aber anschließend nochmal um und konnte durch das Tor von Florian Müller (78.) den alten Abstand wieder herstellen. Die weiteren Treffer vom eingewechselten Tim Neuer (86.) und Ben Schmidt (90.) schraubten das Endergebnis auf 1:5. Hamms Trainer Sedat Kaya sah eine „ordentliche Leistung" seiner Mannschaft. „Das Ergebnis ist um 1-2 Tore zu hoch ausgefallen."

SG Malberg II – SG Hammer Land Bruchertseifen/Eichelhardt 2:2 (0:2). Die Gäste begannen couragiert und ein direkt verwandelter Freistoß von Daniel Müller segelte genau in den Giebel (7.). Als dann Topscorer Simon Langemann einen Patzer in der Defensivabteilung ausnutzte und auf 0:2 stellte (27.), glaubten sicherlich die wenigsten noch an etwas Zählbares für die Hausherren an diesem Nachmittag. Sie sollten eines Besseren belehrt werden, denn nach Wiederanpfiff kamen die Malberger zurück in die Partie. Sie zeigten phasenweise richtig guten Kombinationsfußball und Leon Mohr per Doppelschlag (52., 62.) sorgte für den am Ende leistungsgerechten Ausgleich. Malbergs Trainer Mirko Vanderliek: „Super wie meine Mannschaft zurückgefightet hat und sich mit einer tollen zweiten Halbzeit einen Punkt verdient hat."

SG Niedererbach/Niederhausen - TuS Bitzen 6:1 (3:1). Im Derby vor 200 Zuschauern ging es im ersten Durchgang hin und her. Lukas Marenbach (4.) sorgte für die schnelle Führung der Gastgeber, welche Jonas Fuhrmann wenig später durch einen verwandelten Foulelfmeter ausbauen konnte (11.). Nun hatten auch die Gäste Grund zum Jubeln, denn Lennard Weber konnte verkürzen (14.). In dieser Phase drängte der TuS auf den Ausgleich und die Gastgeber hatten unter anderem Glück bei einem Pfostentreffer. Um so überraschender war es dann, als Daniel Halter noch vor der Pause auf 3:1 für die Gastgeber stellte (39.). Dieses Tor stellte so etwas wie den Genickbruch für den TuS dar. Fortan lief nicht mehr viel zusammen und die SG gestaltete den zweiten Durchgang dann sehr überlegen. Die Tore von Stefano Goecke (62.), Alexander Wacker (80.) und Pellumb Bukoshi (90.) besiegelten am Ende dann noch einen Kantersieg der Gastgeber.

Kreisliga B2: SV Weidenhahn – Spfr Daaden 0:3 (0:1). Eine dezimierte Weidenhahner Elf schlug sich wacker gegen Tabellenführer aus Daaden und hielt das Spiel ergebnistechnisch lange offen. „Kämpferisch kann ich meiner Mannschaft absolut keinen Vorwurf machen. Die Gäste haben natürlich verdient gewonnen, aber wir hielten stets gut dagegen", lobte SV-Trainer Daniel Wilhelm seine Mannschaft trotz der Niederlage. Tore: 0:1 Kenny Scherreiks (42.), 0:2 Steffen Metz (86.), 0:3 Hussein Jouni (90., Foulelfmeter).

SV Adler Derschen – SG Alpenrod II 3:5 (1:2). Alpenrods Reserve entschied das torreiche Spiel in Derschen für sich. Ein Eigentor kurz vor der Pause spielte den Gästen in die Karten. Nach dem Wechsel zogen diese dann durch einen Doppelpack von Matteo Fassel auf 1:4 davon. Zwar kam Derschen in der Schlussphase noch zweimal heran, mehr als Ergebniskosmetik blieb diese Aufholjagd aber nicht. Beide Teams bleiben im gesicherten Tabellenmittelfeld, wobei Alpenrod II den Abstand zu Derschen weiter ausbauen konnte. Tore: 1:0 Leander Orsowa (13.), 1:1 Jan Sevket Besirevic (18.), 1:2 Yannis Mews (45., Eigentor), 1:3, 1:4 Matteo Fassel (51., 53.), 1:5 Simon Söhngen (69.), 2:5 Nick Groß (82.), 3:5 Leander Orsowa (86.).